

Ressort: Politik

Mindestlohn: Verdi weist Kritik von SPD-Generalsekretärin Fahimi zurück

Berlin, 30.06.2014, 17:04 Uhr

GDN - Die Dienstleistungsgewerkschaft Verdi ist dem Vorwurf von SPD-Generalsekretärin Yasmin Fahimi entgegengetreten, wonach die "unsachgemäße" Kritik von Gewerkschaftschef Frank Bsirske am Mindestlohn auf "Fehlinformationen" zurückzuführen sei. Der Leiter des Bereichs Wirtschaftspolitik bei Verdi, Dierk Hirschel, erinnerte daran, dass die SPD in ihrem Wahlprogramm einen flächendeckenden gesetzlichen Mindestlohn von mindestens 8,50 Euro versprochen habe: "Der Mindestlohnkompromiss enthält so viele Ausnahmen, dass von einem flächendeckenden Mindestlohn keine Rede mehr sein kann", sagte Hirschel "Handelsblatt-Online".

"Es handelt sich vielmehr um einen Flickenteppich." Das sei zwar besser als der Status Quo, "aber erkennbar nicht das, was versprochen wurde". Bsirske hatte der Koalition am Wochenende Wählertäuschung vorgeworfen und dies damit begründet, dass die Neuregelungen wegen der Ausnahmen mit einem allgemeinen gesetzlichen Mindestlohn nichts mehr zu tun hätten. Verdi-Experte Hirschel sagte dazu, entscheidend sei, ob dort wo Mindestlohn drauf stehe, auch Mindestlohn drin sei. "Durch die Ausnahmen für Langzeitarbeitslose, Jugendliche, Saisonarbeiter, Zusteller und Praktikanten drohen mehr als die Hälfte der Mindestlohnberechtigten vom Mindestlohn ausgeschlossen zu werden", kritisierte er. Eine allgemeine Lohnuntergrenze sehe anders aus. "Unionsparteien und Arbeitgeberverbänden ist es gelungen, den gesetzlichen Mindestlohn systematisch zu unterhöhlen", so Hirschel. Jetzt werde es unterhalb des gesetzlichen Mindestlohns weiterhin Armutslöhne geben. Diskriminiert werde nach Alter und Status. "Gemessen an den ursprünglichen sozialdemokratischen Zielen ist der rot-schwarze Mindestlohnkompromiss eine Enttäuschung. Die gewerkschaftliche Erwartungshaltung war eine andere."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-37045/mindestlohn-verdi-weist-kritik-von-spd-generalsekretaerin-fahimi-zurueck.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619